

Reise Das Urlaubs-Magazin

Gewinnen Sie eine Reise nach Andalusien

Achttägiger Urlaub für zwei Personen an der Costa del Sol. **Seite 6**



Bahrain: Ein Land erwacht

Früher waren in dem kleinen Inselkönigreich am Persischen Golf die Perlenfischer zu Hause – jetzt sollen die Touristen kommen. **Seite 5**



Der Blick über Innsbruck (im Vordergrund der Stadtteil Wilten) auf die Nordkette ist vor allen Dingen im Winter ein Genuss.

Fotos: Zarah Herrmann

Puderzucker-Schnee über Innsbruck

Tirol Im Winter gibt es viel zu erleben

Von Zarah Herrmann

Berggipfel, deren schneebedeckte Spitzen an Puderzucker erinnern, Sonnenlicht, das im kristallklaren Wasser des Inns bricht. Die bunten Fassaden der Gebäude in der historischen Stadt Innsbruck leuchten um die Wette, fügen sich perfekt ein in die malerische Alpenlandschaft zwischen Nordkette und Patscherkofel. Der historische Stadtkern der mit etwas mehr als 132 000 Einwohnern bevölkerungsreichsten Stadt Tirols ist geprägt durch eine architektonisch interessante Mischung – frühmittelalterliche Gebäude finden sich harmonisch eingereiht neben prunkvollen, barockverzierten Fassaden und moderner Architektur. Ein Stadtpaziergang führt über die historische Innbrücke, die 1150 erbaut wurde und der Stadt ihren Namen verlieh: Inns Bruck – Brücke über den Inn.

Entlang des Inns schlendern, die bunten Fassaden in der Innstraße bewundern, sicher eines der in Innsbruck am häufigsten fotografierten Motive. Der Spaziergang

führt weiter in den historischen Altstadt kern, vorbei am Goldenen Dachl, einem kleinen, mit Kupfer schindeln bedeckten Vordach aus dem 15. Jahrhundert. Dass es sich bei diesem Gebäude um die Hauptsehenswürdigkeit der Stadt handelt, lässt sich unschwer an der Menge von Touristen, die für Bilder davor posieren, erkennen. In den historischen Gemäuern findet sich heute ein kleines Museum. Wir lassen das Dachl zu unserer Linken hinter uns und haben nur wenige Meter weiter die nächste Sehenswürdigkeit erreicht: Die kaiserliche Hofburg, einst von den Habsburgern errichtet, ermöglicht es Besuchern bis heute, einen realen Einblick zu erhalten, wie das Habsburger Adelsgeschlecht lebte.

Der historische Stadtpaziergang lässt sich kombinieren mit einer entspannten Shoppingtour. In der Maria-Theresien-Straße sowie den umliegenden Straßen finden sich einerseits Filialen bekannter Bekleidungsketten aller Preisklassen sowie auf Wintersport spezialisierte Sportgeschäfte. Für die gewünschte Abwechslung sorgen di-



verse kleine Geschäfte, die lokale Handwerkskunst oder Tiroler Spezialitäten vertreiben. Zum Pausieren und Aufwärmen laden diverse traditionelle, aber auch alternative Kaffeehäuser ein.

Wer nun glaubt, Innsbruck habe lediglich ein architektonisch schönes, historisch interessantes Stadtzentrum, der irrt, denn die selbst ernannte Hauptstadt der Alpen hat weit mehr zu bieten. Im Umkreis finden sich neun Skigebiete, die innerhalb kürzester Zeit durch kos-

tenlose Skibusse von der Innenstadt bequem erreichbar sind – oder, wie einer der Hausberge der Stadt, die Nordkette, mit der gleichnamigen Nordkettenbahn. Aus der pulsierenden Innenstadt bringt sie Passagiere in den Winterzauber auf 2300 Meter in 20 Minuten – stets begleitet von einer atemberaubenden Aussicht.

Es ist eine besondere Stimmung, die unter den Innsbruckern herrscht, insbesondere an Wintertagen wie diesen, an denen der ers-

te richtige Schnee für die Saison fällt. Touristen schlendern durch die Innenstadt, ein Japaner steckt erfüllt von Begeisterung einen Schneeball in seine Jackentasche.

Aufgeregte Studenten eilen mit ihren Snowboards und Skiern zur Talstation der im Modernisierungsprozess 2004 von Zaha Hadid entworfenen Hungerburgbahn, die sie in drei Etappen auf die Nordkette bringen wird. Wir lassen uns tragen von der Stimmung und steigen gemeinsam mit den aufgeregten Wintersportlern in die Glasgondel.

Die Bahn rauscht vorbei am Alpenzoo, in dem nicht nur Familien in den Genuss kommen, regionale Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten, und erreicht nach kurzer Fahrtzeit die Hungerburg auf knapp 900 Meter Höhe. Schon hier, am Umstiegspunkt, lässt sich der Blick über die gesamte Stadt und auf die benachbarten Skigebiete bei einer heißen Tasse Kakao genießen.

Steigt man dann in die weiterführende Bahn, die die Seegrube erreicht, kann man in den Wintermonaten in der Cloud Nine Iglu Bar stilecht im Iglu den Wintersport- oder Städtetripabend ausklingen lassen – und auch wenn man kein Skifahrer ist, die wintersportbegeisterten Freunde zum Feiern treffen.

Entscheidet man sich, auch den dritten Fahrtabschnitt der Nordkettenbahn anzutreten, erreicht man nach wenigen Minuten die Bergstation Hafelekar auf 2269 Meter Höhe. Innerhalb weniger Gehminuten ist die Hafelekarspitze, einer der Nordkettengipfel, zu erreichen – und belohnt mit einer unbeschreiblichen Aussicht über Innsbruck und die umliegenden Berge. Die einzige Voraussetzung hierfür: eine klare Sicht. Ein Besuch in Innsbruck ermöglicht es Wintersportlern, Shoppingbegeisterten, Naturliebhabern und Wellnessfreunden gleichermaßen, auf ihre Kosten zu kommen – und fordert dazu auf, neben den Skischuhen auch die High Heels in den Koffer zu packen.

Wissenswertes für Reisende

Anreise: von Frankfurt mit Austrian oder Lufthansa nach Innsbruck, mit der Bahn oder dem Auto

Beste Reisezeit: ganzjährig

Unsere Ausflugstipps:

■ **Café Katzung:** Das traditionelle Kaffeehaus mit Liebe zu den pelzigen Vierbeinern in der Innsbrucker Altstadt lädt bei klassischen Kaffee- und Teespezialitäten und Kuchen zum Verweilen ein.

■ **Walde Seifen und Kerzen:** seit 1777 werden in der ältesten Seifenfabrik Österreichs der Familie Walde in Innsbruck Seifen aus naturnahen Rohstoffen hergestellt. Im Laufe der Jahre wurde das Sortiment erweitert: Es gibt

nun auch Kerzen, Reinigungsmittel und von Lisa Walde eigens designte Kleidungsstücke in der Filiale in der Innstraße.

■ **Bergiselschanze:** Die Skisprungschanze auf dem Bergisel ist bequem mit einem Schrägzugaufzug zu erreichen. Die 134 Meter hohe Skisprungschanze lässt nicht nur nachempfinden, welchen Mut Skispringer aufbringen müssen, sondern beherbergt auch ein Panoramarestaurant.

■ **Bergweihnacht:** Jährlich von Mitte November bis Anfang Januar findet die Innsbrucker Bergweihnacht statt – in der ganzen Stadt verteilt (sogar auf der Hungerburg auf 300 Meter Höhe) finden sich sechs Christkindlmärkte, die ne-

ben Glühwein und Tiroler Schmankerln auch traditionelle und moderne Handwerkskunst anbieten.

■ **Übernachten im Stubaital:** Dank der Stubaitalbahn, einer Tram, die die Stubaitaler Ortschaften mit Innsbruck verbindet, kann die Stadt innerhalb kurzer Zeit bequem erreicht werden. So kann ein Wellnessaufenthalt in einem historischen Bergdorf kombiniert werden mit den Vorzügen des Stadtlebens.

Unsere Autorin hat übernachtet im Hotel Seppel, Mutters.

Diese Reise wurde unterstützt von Innsbruck Tourismus.



Auch in der barocken Altstadt von Innsbruck sind die Berge nicht weit.

Mein Reise-Tipp

Von unserer Reporterin **Zarah Herrmann**



Stets in Begleitung von Schneeketten

Meine Liebe und Faszination für die Alpen begleitet mich schon ein Leben lang, nichts macht mich glücklicher als frischer Schnee, je mehr, desto besser. Während viele Bekannte immer wieder vom „Vitamin Sea“ sprechen, also einen Strandaufenthalt als beste Möglichkeit erachten, sich zu erholen, schlägt mein Herz für die Berge, nach jedem Aufenthalt in den Alpen träume ich von einem Umzug dorthin. Leider lehnt mein persönliches Umfeld dies vehement ab.

Umso aufregender, dass es diesmal bereits bei der Anreise begann zu schneien. Wen interessiert bei einer solchen Vorfreude schon, dass die Autofahrt über den Fernpass, der nun mal passiert werden muss, wenn man aus dem Rheinland nach Innsbruck reisen möchte, ein waghalsiges Abenteuer werden kann? In meinen Reisevorbereitungen hatte ich an alles gedacht, von Skiunterhemd über Sonnencreme fand sich alles in meinem Koffer, auf die Idee, dass ich so etwas wie Schneeketten benötigen könnte, kam ich nicht.

Und selbst wenn welche an Bord gewesen wären – ich habe keinen blassen Schimmer, wie diese Ketten aufgezogen werden. Glücklicherweise hatte ich eine Reisebegleitung, die sich in diesen Dingen besser auskennt und mitdenkt als ich. Mein persönlicher Reisetipp deshalb: Auch wenn es im Rheinland schön warm und der Gedanke an Schnee meilenweit entfernt ist, legen Sie die Ketten in den Kofferraum, sie können die Reise wahnsinnig vereinfachen. Im Internet finden sich übrigens diverse Videoanleitungen, wie man diese aufzieht.

Um die Ecke

Gesund kuren

Als erster und bisher einziger Kurpark in Rheinland-Pfalz erhielt der Kurpark Bad Neuenahr 2015 das Gütesiegel „Park im Kurort“ des Deutschen Heilbäderverbandes. Den Kurpark zeichnen neben seinem alten Baumbestand und bunten Blumenbeeten auch der Kneipp-Bereich und die Konzert- und Trinkhalle aus. Zahlreiche wertvolle Minerale, Spurenelemente sowie gelöste und freie Kohlensäure prägen das Heilwasser. Dieses stammt aus dem 1861 gebohrten „Großen Sprudel“, der in einer bis zu zehn Meter hohen Fontäne an die Oberfläche dringt. Infos zum Kurpark und den Veranstaltungen unter www.das-heilbad.de

Reisewetter

Urlaubsziel	Luft	Wasser
Nordseeküste	7°	5°
Ostseeküste	6°	4°
Adriaküste	14°	10°
Ägäis	15°	16°
Balearen	17°	14°
Costa del Sol	16°	16°
Dom. Republik	30°	27°
Florida/Golfküste	20°	22°
Kanaren	22°	19°
Türkische Riviera	18°	19°
Thailand	30°	27°
Tunesien	16°	17°

Mehr aktuelle Wetterdaten: www.wetterkontor.de

Klein Vietnam mitten in Berlin

Städtetrip Schnäppchenkleidung, Pho-Suppe und Geschichten aus der DDR: Ein Bummel durchs Dong Xuan Center in Berlin-Lichtenberg

Von Stefan Weissenborn

Nguyen Nam Thang kurvt flink schnippelnd mit der Schere um den Hinterkopf. Die Stoppelfrisur ist fast fertig. Dieses Mal ist es keine der verschnörkelten Muster-Rasuren, die ein Plakat auf der Tür zum Salon in Halle 8 anpreist. 7 Euro wird der Kunde bezahlen. Thang ist einer der beliebtesten Friseure im Lichtenberger Dong Xuan Center. Unverbindlich und schnell sei er, billig. „Und bei mir braucht man keine Termine“, wirbt er auf Vietnamesisch.

Im Dong Xuan Center in Berlins Osten arbeiten neben Thang insgesamt rund 1500 Vietnamesen. Die acht schmucklosen Leichtbauhallen des Areals sind mehr als nur ein prosperierendes Großhandelszentrum, in dem Menschen auf Schnäppchenjagd gehen, asiatische Lebensmittel kaufen, sich für 30 Euro tätowieren, die Nägel machen und günstig frisieren lassen. Oder eine authentische Pho-Suppe in einem der Restaurants schlürfen. Das Center ist sozialer Treffpunkt der vietnamesischen Hauptstadt-Community. Wer dort eine touristische Führung mitmacht, lernt einiges über sie.



„Die meisten Kunden sind Deutsche.“

Die Blumenhändlerin Thi Luong Hong verkauft täuschend echte, aber ein bisschen zu bunte Plastikimitate.

„Die Geschichte der Vietnamesen in Berlin ist eng verknüpft mit der Geschichte des Centers“, erzählt Minh Nguyen Huu, der seit 2016 über das 165 000 Quadratmeter große Gelände führt. Zu DDR-Zeiten hatte hier der VEB Elektrokohle seinen Sitz, wovon noch die alten Backsteingebäude zeugen, die zuvor von Siemens & Halske genutzt worden waren. Der Vietnamesin Minh ist Teil dieser Geschichte.

Hinter einer unscheinbaren Torfahrt in der Herzbergstraße

empfängt der 1988 in Hanoi geborene Student seine Gäste. „Das hier“, sagt er und zeigt auf zwei Backsteinruinen mit eingeworfenen Fenstern, „soll zu einem vietnamesischen Kulturhaus ausgebaut werden.“ Für Messen, Kunstausstellungen, Konzerte und Hochzeiten. Das neue H24 Hotel Berlin Lichtenberg, untergebracht im Backsteinbau eines einstigen Laborgebäudes, eröffnete im vergangenen September. Halle 9 wird gerade errichtet. Neu entstehen soll auch eine Nudelfabrik. Dann müssten die Reisnudeln für die berühmte Pho-Suppe womöglich nicht mehr aus Fernost importiert werden. Das Nationalgericht Vietnams kann man im Dong Xuan Center so authentisch genießen wie vielleicht nirgendwo sonst in Deutschland.

Lebensmittelhändler verkaufen Ware aus Vietnam: Fischsoße, Reis, in grünen Blättern verschürte Klebereis-kuchen, Rambutan-Früchte – und das Kohlgemüse Pak Choi. „Das hier wird allerdings nicht importiert, Vietnamesen bauen es in Tschechien an“, erklärt Minh. Von den schnurgeraden und mit Neonlicht ausgeleuchteten Gängen der Hallen gehen rechts und links fensterlose Verkaufsräume ab, in die jeden Morgen um 10 Uhr das Leben einkehrt. Nicht alle der 450 Händler haben ihre Wurzeln in Vietnam. Auch Chinesen, Pakistaner, Inder und ein paar wenige Deutsche sind darunter.

Die Auslagen und Regale sind proppenvoll: Elektronikartikel, günstige Kleidung, Plastikspielzeug, Küchenutensilien. Auch einer der größten Großhändler für Nagelstudios in Europa findet sich hier. In dessen großer Parzelle riecht es schneidend nach Chemikalien. Und da ist die einzige Blu-



Im Dong Xuan Center gibt es viele Güter des täglichen Bedarfs – zum Beispiel günstige Kinderkleidung (Bild oben, weiter im Uhrzeigersinn). Minh Nguyen Huu führt regelmäßig Hauptstadtbewohner und Berlin-Touristen durch das Dong Xuan Center und erzählt dabei viel über die Geschichte der Vertragsarbeiter in der DDR. Für 7 Euro verpasst Friseur Nguyen Nam Thang Besuchern einen neuen Haarschnitt – auch ohne Termin.

Fotos: dpa

menhändlerin im Center, Thi Luong Hong, die in Hai Phong im Norden Vietnams geboren wurde und seit 2005 in der Herzbergstraße ihr Geld macht. Sie verkauft täuschend echte, aber ein bisschen zu bunte Plastikimitate. „Die meisten Kunden sind Deutsche“, sagt sie

den Touristen. Und deren Lieblingsblume sei eindeutig die Orchidee.

Die Vietnamesen und die Blumen: Das ist eine besondere Geschichte. Als die DDR unterging, machten sich viele Vertragsarbeiter mit dem Handel von Blumen selbstständig. Denn von einem auf den anderen Tag standen Zehntausende dieser Arbeiter auf der Straße. Sie kamen aus Mosambik, Kuba und Angola, die meisten aber aus Vietnam. Reisbauern, einfache Arbeiter, die in die DDR gekommen waren und im Zuge der sogenannten sozialistischen Bruderhilfe auf eine Ausbildung und Sprachvermittlung gehofft hatten.

Auch Minhs Vater reiste als Vertragsarbeiter nach Berlin. Das war finanziell trotz der schwachen DDR-Mark attraktiv – aber auch entbehrungsreich. Im Schichtdienst schuftete er bei den VEB TT Bahnen in der Landsberger Allee in Berlin. Er musste allein in die DDR kommen. Familienangehörige mitzubringen, war tabu. Integration

unerwünscht. Nach fünf Jahren sollten die Arbeiter wieder in ihre Heimat zurückkehren. Auch Nguyen van Hien, der 2003 die Industriebrache in der Herzbergstraße erwarb und das Center gründete, war einer von ihnen. Nach der Wende betätigte er sich als Händler in Polen. Um Wege zu sparen, kam er auf die Idee, einen eigenen Großmarkt zu gründen: das Dong Xuan Center, das er nach dem gleichnamigen bekannten Markt in Hanoi benannte. Dong Xuan bedeutet Frühlingswiese. Die Vertragsarbeiter lebten in Wohnheimen, bekamen die deutsche Sprache nur auf Basisniveau vermittelt. Die erhoffte Integration? Fehlangeze. Nach der Wende bot die Bundesrepublik den rund 60 000 verbliebenen Menschen aus Vietnam pro Kopf 3000 D-Mark an, wenn sie zurück in die Heimat gehen. „All das wirkt bis heute nach“, erläutert Minh, der fließend Deutsch spricht.

All jenen, die nur über mangelnde Deutschkenntnisse verfü-

gen, obwohl sie teils schon lange im Land leben, bieten im ehemaligen VEB-Verwaltungsgebäude Anwälte, Fahrschulen oder Steuerberater ihre Dienste an.

Minhs Vater lehnte die 3000 D-Mark ab und holte seine Familie 1991 nach Deutschland. Er eröffnete keinen Blumenladen oder Imbiss. Er hielt sich auch nicht wie viele andere Vietnamesen mit dem Handel illegaler Zigaretten über Wasser. Der Vater wurde Textilverkäufer auf Wochenmärkten und kaufte heute zusammen mit seiner Frau die Verkaufsware im Dong Xuan Center ein. Zum Abschluss der Führung bittet Minh die Berlin-Besucher in einen der beheizten Zeltvorbauten eines Restaurants. „Den müssen Sie noch probieren“, fordert der 29-Jährige seine Gäste auf und zeigt in der Speisekarte auf den Eintrag Sua Nong: vietnamesischer Kaffee mit Kondensmilch und wahlweise Eiswürfeln zum Preis von 3,50 Euro. Ein authentisches, aber untypisch teures Vergnügen auf der „Frühlingswiese“.

Wissenswertes für Reisende

Lage und Öffnungszeiten: Das Dong Xuan Center im Berliner Stadtteil Lichtenberg (Herzbergstraße 128-139) hat täglich außer dienstags von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Die Tramlinien M4, M5, M6, M8, M10 und M12 halten in unmittelbarer Nähe zum Center.

Führungen: Minh Nguyen Huu bietet Führungen für 11 Euro pro Person an. Kinder bis sechs Jahre zahlen nichts. Gruppenpreise können individuell vereinbart werden. (www.dong-xuan-touren.de)

Internet: www.dongxuan-berlin.de



Mosel

LIFESTYLE MEETS MOSEL

Genuss & LifeStyle
Anreise So-Di, nicht über Feiertage und Karneval buchbar
2 x Ü/HP (4 Menüs zur Wahl), 1 x 4-Gang, 1 x 5-Gang, 1 x Hydrojetmassage | € 212,- p.P.

LifeStyle Spaß Midweek
Anreise So-Di, nicht über Feiertage und Karneval buchbar
3 x Ü/HP (5 Menüs zur Wahl), 1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Hydrojetmassage | € 318,- p.P.

Wellnessparwoche LifeStyle
Anreise So, nicht über Feiertage und Karneval buchbar
5 x Ü/HP (5 Menüs zur Wahl), 2 x Kaffee und Kuchen, 1 x Hydrojetmassage | € 443,- p.P.

* im LifeStyle DZ mit Balkon und Dampfbüchse
Alle Preise beinhalten die Hotelumlage von € 3,- p.P./Tag.

ZUM KURFÜRSTEN
*** superior ***
LIFESTYLE RESORT

Tel. 0 65 31 - 96 77 - 0
www.zum-kurfuersten.de

Amselfweg 1
54470 Bernkastel-Kues/Mosel
PH.: Heiner Buckermann

Eifel

Vulkaneifel - Ferienwohnungen
Urlaub auf dem Bauernhof, Jünkerath, direkt am Waldsee, Angelmöglichkeiten
☎ (0 65 97) 26 86
www.bauernhof-kloep.de

Nordsee

Borkum, komfortable Ferienwohnungen
Nichttraucher, ohne Tiere, ruhig, zentral und strandnah, noch freie Termine,
☎ (0 53 11) 44 54

Cuxhaven, gemütliche 2-Zimmer FeWo
Seeblick, strandnah, Schwimmbad und Sauna, Nichttraucher, keine Haustiere.
☎ (0 61 71) 7 96 27

Greetsiel und Norderney
Greetsiel Karneval, Ostern und Sommer noch Termine frei, Norderney ab Ostern noch Termine frei. ☎ (0 49 26) 15 76 oder (01 51) 59 82 70 59 www.guj-schulz.de

Ostsee

Seebad Kühlungsborn, ruh./komf. Fewo
www.2rosen.de ☎ (01 77) 5 68 71 50

Frankreich

BRETAGNE: Ferienhäuser am Meer.
Katalog: ☎ (00 33) 2 98 53 22 15.
www.atlantiquebretagne.com

Mittelmeer, Mobilheim, strandnah
Wohn-/Essbereich mit Küche, 2 Schlafz., Dusche/WC, Klima, Terrasse, Markise, von privat, ☎ (0 25 04) 55 22
www.traum-ferienwohnungen.de/30761

Gardasee

Gardasee/Limone, tolle Fewo, Seeblick
Bergpanorama, Traumlage, 3 Zimmer, Bad, Küche + Balkon neu, romantisch, ruhig, SAT-TV, ☎ (0 89) 46 20 58 - 2, Fax - 22
www.fewo-am-gardasee.de

Italien

Italienische Blumenriviera
Schön gelegenes Ferienhaus bis 8 Personen mit beidseitigem Meerblick.
☎ (0 23 1) 73 14 05
jens.isselhorst@gmx.de

Portugal

Algarve, Europas schönste Küste
Villa bis 9 Personen / Pool / Meerblick, ruhig, idyllischer Ort, strandnah / ortsnah, ab 690,- €/Wo., Ferienwohnung 396,- €/Wo., ☎ (61 51) 37 66 19

Schweiz

Schweiz, Berner Oberland/Jungfrauregion
oberhalb Thuner See, Ferienwohnung ab 40,- €, ☎ (02 31) 40 31 56

Spanien

Costa Brava, Komfort Ferienhaus mit Pool
Strandnähe, beste Ausstattung, ruhige Lage, 6 Personen, 3 Schlafzimmer, SAT-TV, großer Garten, Grill, Garage, von privat, ☎ (0 22 33) 2 26 31

Toskana

Toskana, exklusive Ferienwohnungen
im Weingut von privat, Pool, ☎ (0 2 11) 58 00 41 17, www.cortilla.de

Die nächste Reisebeilage
erscheint am 6. Februar 2018

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen erholsamen Urlaub

ANZEIGE



Basketball-Action in der NBA: Eine Reise nach Chicago können Sportfans mit einem Besuch eines Spiels der Chicago Bulls verbinden. Eventuell sind dann gerade die Dallas Mavericks mit dem deutschen Star Dirk Nowitzki (vorn, 2. von rechts) zu Gast.



Football-Fan Jan-Henrik Köhler kombiniert seine US-Reisen mit Stadionbesuchen – hier bei den 49ers in San Francisco.

Stadionbesuch statt Sightseeing

USA Mit etwas Planung können Touristen große Sportereignisse live im Stadion erleben

Von Tom Nebe

Yankee Stadium, American Airlines Center, Lambeau Field: Beim Lesen dieser Namen schlagen die Herzen vieler US-Sportfans höher. Alle anderen zucken höchstens mit den Schultern. Ihnen zur Erläuterung: Im Yankee Stadium im Stadtteil Bronx spielt das weltberühmte Baseballteam der New York Yankees. Im American Airlines Center geht Dirk Nowitzki für die Dallas Mavericks seit fast 20 Jahren in der NBA auf Korbjagd. Und das Lambeau Field im 100 000-Einwohner-Städtchen Green Bay in Wisconsin ist das am längsten ge-

nutzte Stadion der Football-Liga NFL und beheimatet mit den Packers einen der traditionsreichsten und erfolgreichsten NFL-Klubs.

Es gibt in Amerika gleich vier große Sportligen mit weltweiter Strahlkraft: die Basketball-Liga NBA, die Eishockey-Liga NHL, die Baseball-Liga MLB und die NFL. Einmal live im Stadion dabei zu sein, ist etwas ganz Besonderes. Dabei kann der Besuch eines Spiels ein Höhepunkt der Reise sein. Oder der ganze Trip dreht sich nur um Sport und Arenen. Dritte Möglichkeit: Man besucht mehrere Spiele und schaut sich trotzdem noch das Land an. So macht es Jan-Henrik Köhler.

Köhler ist seit seinem Austauschjahr als Schüler in Texas Footballfan. „Dort ist Football eine zweite Religion“, sagt er. Wie geht er vor bei der Planung? Zunächst studiert Köhler Spielpläne. Der von der NFL zum Beispiel kommt meist

im Frühsommer. Dann schaut er nach: Wo sind interessante Spiele? In welchen Städten war er noch nicht? Ein lohnendes Ziel ist zum Beispiel Miami – Heimat der Dolphins (NFL), der Heat (NBA), der Marlins (MLB) und der Florida Panthers (NHL). Seine Tipps zu Sportreisen in die USA gibt Köhler weiter: auf dem Blog des Reiseanbieters TUI. Der bietet selbst keine solchen Reisen an.

Wenn Köhler sich einen Plan zu-rechtgelegt hat, sucht er nach Flügen und Hotels. Wer die Reiseorganisation scheut, für den bündeln Veranstalter aber auch Reisepakete. „Viele wollen nur für drei bis fünf Nächte rüber fliegen und ein bis zwei Spiele anschauen, andere bleiben länger“, weiß Ringo Goldmann, Geschäftsführer von Fairflight Touristik, einem Anbieter für Nordamerikareisen. Fairflight bietet seit rund 15 Jahren auch Trips zu Spielen der großen US-Sportli-

gen an. Es gibt geschnürte Pakete, oft fragen die Kunden aber spezielle Spiele an, zu denen sie reisen wollen – für sie stellt der Veranstalter individuelle Trips zusammen. Auch FTI bietet individuelle Pakete auf Nachfrage an. „Diese Variante bietet im Gegensatz zu vorgefertigten Reisen volle Flexibilität und macht preislich keinen Unterschied“, sagt Produktmanager Fabio Negro.

Die Nachfrage zu NFL-Spielen steigt, seitdem immer mehr Parteien der Liga live im deutschen Fernsehen laufen, berichtet Tom Rostek von Dertour. Der Veranstalter bietet vorgefertigte Pakete zu einzelnen Spielen der NFL und zu deren Finalspiel, dem Super Bowl, an. Der ist trotz der hohen Ticketpreise am beliebtesten. Allgemein zieht die Nachfrage nach Spielen der Profiligen deutlich an, resümiert Negro – wobei Football, Eishockey und Basketball klar be-

liebter als Baseball sind. „Gerade in New York verkaufen wir viele Tickets“, berichtet er. In der Metropole am Hudson River gibt es eine unvergleichliche Dichte an Profiteams.

Wer seine Reise selbst organisiert, muss sich auch die Tickets besorgen. Das geht über die offiziellen Vereinsinternetseiten oder auch Verkaufsplattformen wie Ticketmaster. Köhler empfiehlt Stubhub: „Dort bekommt man genau die Sicht von den einzelnen Plätzen aufs Feld angezeigt“, erklärt er.

Bei der NFL sollte man sich tendenziell am frühesten um Tickets bemühen. Für Parteien der anderen drei Ligen gibt es oft noch kurzfristige Karten, häufig auch noch am Tag des Spiels direkt am Stadion: eine Idee für US-Urlauber, die sich spontan dazu entscheiden, einen Arenabesuch einzustreuen. Lohndend ist es auf jeden Fall – nicht nur wegen des hochklassigen

Sports. Denn amerikanische Sportereignisse bieten auch Einblicke in die US-Kultur. Vor den Spielen läuft die Nationalhymne, Ausdruck des allgegenwärtigen Patriotismus. „Wenn man das nicht kennt, ist das beeindruckend“, erzählt Goldmann. „Ob positiv oder negativ, muss jeder selbst beurteilen. Alles wird vermarktet, die Plastikbecher für Limos und Bier haben XXL-Größe – Ausdruck des ausgeprägten Kommerzwanns in Amerika.“

Ein besonderes Stück Kultur ist Stunden vor einem Spiel der Football-Liga NFL auf den Parkplätzen rund um das Stadion zu erleben. Bei den sogenannten Tailgate-Partys dampfen die Grills. Es gibt Bier, Musik und gute Laune. Köhler empfiehlt den Besuch ausdrücklich: „Man kommt superschnell mit den Leuten in Kontakt. Sie sind begeistert, wenn sie merken, dass man extra für die Partien angereist ist“, schwärmt Köhler.

Anzeigensondervöffentlichung

Kurz entschlossen dem Karneval entfliehen

Eifel

Hof Eulendorf
Das Idyll in der Kyllburger Waldeifel
Inh.: Roswitha Morsbach
Hof Eulendorf 2 · 54533 Grandsdorf
Tel. (0 65 67) 3 52 · Fax 9 30 44
hof-eulendorf-herres@t-online.de

Lust auf „Eifel-Pur“??
Dem Karneval entfliehen (buchbar 08.-14.02.2018):
3x Ü/HP 129,- € p.P., 3x Ü/VP 141,- € p.P., weitere Arrangements auf Anfrage. Erleben Sie Gastlichkeit in unserem liebevoll restaurierten ehemaligen Hofgut. Zimmer mit Dusche/WC, Balkon, TV, Kaminzimmer, geschützte Innenhofanlage, ideales Wandergebiet. Transfer von Haus zu Haus. Hausprospekt anfordern! www.hof-eulendorf.de

Schwarzwald

Hotel Schauinsland
Angelika Boschert · Forsthausstr. 21
77740 Bad Peterstal · 078 06/98780
Schwarzwald-Hotel in ruhiger Sonnen- und Südhanglage am Waldrand, herrlicher Panoramablick, **Hallenbad, Sauna, Komfortzimmer, Lift, Feinschmeckerküche.**
„Schuppertage“ 3 Ü/HP ab € 210,- p.P.
„Frühlingswoche“ 7 Ü/HP ab € 455,- p.P.
„Kurwoche“ 5 Ü/HP ab € 340,- p.P.
www.schauinsland-hotel.de

ROSE Winterwoche
Hotel & Restaurant
350 m² Wellness- und Badeschlaf über den Dächern von Baiersbrunn
7 Ü/HP inkl. Massage p.P. ab 415 €
72270 Baiersbrunn · 07442/84940
Panorama Bergshot GmbH, Bilstockweg 2
www.hotelrose.de

Holland
Cadzand-Bad (NL) FH, direkt am Meer
ganzjährig. Info: Voogdt, ☎ (00 31) 117-39 15 14, www.voogdtverhuur.nl



Foto: pure-life-pictures - stock.adobe.com

Karneval im Whirlpool statt in der Bütt feiern

Die Narren bevölkern derzeit wieder die Hallen und Straßen unserer Region und feiern den karnevalistischen Frohsinn. Aber nicht jedem steht der Sinn danach.

Viele möchten dem bunten und lauten Treiben entfliehen. Deshalb lohnt sich ein Kurzurlaub, vor allem über die Fastnachtstage von Altweiber bis Aschermittwoch. Statt bei nasskaltem Wetter einen der vielen Züge zu besuchen, kann man entspannt ins Wellnesshotel – ob um die Ecke, an der See oder in den Alpen. Die Hochsaison für Winterurlauber ist vorüber, der Sommer noch weit

entfernt – das ist die beste Zeit, um in einem Hotel in Ruhe zu entspannen. Es gibt weniger Wartezeiten für die Anwendungen wie Massagen und auch an der Theke beim abendlichen Cocktail findet man locker einen Platz. Auch die Skipisten sind nicht allzu voll und nach einem actionreichen Tag auf schneebedeckten Hängen macht ein tolles Abendessen oder der Besuch der Saunalandschaft doppelt Spaß.

Wer keinen Wert auf Schnee legt, kann sich an die deutschen Küsten von Nord- und Ostsee aufmachen. Auch hier gibt es viele Wellness-

hotels, leere Strände, frische Luft und vielleicht ein paar milde Temperaturen dank Sonnenscheins inklusive. Zur Sicherheit sollte man aber auf jeden Fall wetterfeste Kleidung einpacken, sodass man bei jeder Witterung durch den Sand laufen kann. Da fegt einem die steife Brise die dunkle Stimmung des Winters ganz schnell aus dem Gemüt. Und auch die Tiere können sich an vielen Stränden außerhalb der Saison frei bewegen.

Die Auswahl ist also groß, der Koffer für einen Kurztrip eher klein. Man muss ihn nur noch packen.

Rheinland-Pfalz

HÄCKER'S
GRAND HOTEL BAD EMS
Wellness & Spa Resort · Walter Häcker GmbH

Zu Karneval entspannen ...
Tanken Sie neue Energie über die Karnevalstage!
4 ÜF/Verwöhn-HP im DZ ab 525,00 € p. P. (EZ ab 538,00 €)
Buchbar vom 08. Februar bis zum 12. Februar 2018
• tägliches Frühstück · 1 Fl. Wasser + Obststeller bei der Anreise · 1x Begrüßungscocktail an unserer „Crystal Horse Bar“ · 1x Rückenmassage mit wohltuenden Ölen · tägliche Nutzung des Thermalbades und der exklusiven Saunalandschaft „Kaisergarten“
Römerstr. 1-3, 56130 Bad Ems, Tel. 0 26 03 / 7 99-0, Fax 7 99-2 52
info@haeckers-grandhotel.com | www.haeckers-grandhotel.com

Allgäu

Seniorenurlaub im Allgäu
3*, 4* o. 5* Hotels in Bad Wörishofen, Oberstdorf, Füssen, Oberstaufen, incl. HP, incl. Hin- u. Rückfahrt im 9-Sitzer Pkw ab/zur Haustür, z.B. 7 Tage für nur 579,- €. Fordern Sie heute noch unverbindlich Ihren Katalog an. Tel. 0 83 76 / 92 92 72
Seniorenflug Koller GmbH, Alpenblickstr. 17, 87477 Sulzberg

M... MOHREN OBERSTDORF
Urlaub und Genuss im Herzen Oberstdorfs

Schnuppertage
3 Nächte inklusive Genießer-Halbpension, täglich Thermen-Eintritt, täglich Wander-Brotzeit & Leih-Wanderrucksack, Alp-Abend uvm.
ab EUR 349,- p. P.
Inkl. 3-Tages-Skipass ab EUR 469,-

Tel. 08322 / 9120 · www.hotel-mohren.de
Hotel Mohren · Marktplatz 6 · 87561 Oberstdorf · Reisigi herzlich GmbH · GF: André Brandt

Genießen Sie Ihre ganz persönliche Auszeit in einer schönen Umgebung!



Foto: V&P Photo Studio - stock.adobe.com

Das Abenteuer beginnt erst richtig, als das Nilpferd am Fenster auftaucht und laut furzt. Mitten in der Nacht. Draußen ist es stockdunkel. Das Tier schnaubt, raschelt außen an der Zeltwand. Es folgt noch ein Geräusch, das an Magenprobleme erinnert. Dann raschelt es wieder, das Tier tapst davon und plumpst unweit der Unterkunft ins Wasser des Sambesi-Flusses.

Zurück bleibt ein schnell schlagendes Herz. Und die Aufregung, unbedingt sofort jemandem vom leibhaftigen Flusspferd ganz nah am eigenen Bett erzählen zu müssen. Aber da ist keiner in der Nähe. Auch das Handy hat keinen Empfang in der weitläufigen Royal Zambezi Lodge an der Grenze zum Lower Zambezi National Park.

Wer durch Sambia reist, kommt wilden Tieren ganz nah. Vor allem in den Nationalparks sind sie die Hauptattraktion. Gerade die Lodges verkaufen sich mit dem Erlebnis Tier. Da sind Affen, die das Obst vom Frühstückstisch klauen, schon fast langweilig. Aufregender ist der Elefant, der im Fluss hinter dem Hotelpool eine Dusche nimmt. Oder das Zebra, das nachts auf dem Weg von der Bar zum Zimmer seelenruhig und Gras schmatzend die angesäuselten Barbesucher betrachtet. Selbst ein Blitzlichtgewitter vertreibt das Tier nicht.

Solche Erlebnisse gibt es in allen Nationalparks in Ost- und Südafrika, etwa in der weltberühmten Serengeti in Tansania oder im Krüger-Nationalpark in Südafrika. Warum also nach Sambia reisen, jenes Land dazwischen am mächtigen Sambesi? Weil einem hier das Abenteuer mit dem Nilpferd exklusiv gehört.

Sambias Tourismus steht noch am Anfang seiner Entwicklung. Schickere Mittelklassehotels muss man suchen. Es gibt vor allem Campingplätze und Lodges mit einfachen Hütten, die von den sogenannten Overlandern angesteuert werden. Das sind Busse oder umgebaute Lastwagen mit Bordküche voller zeltender Abenteuerurlauber, die zwischen Nairobi und Kapstadt unterwegs sind.

Und da sind die Luxuslodges mit Übernachtungspreisen ab 500 Euro, die verwöhnten Reisenden jeden Komfort bieten. Dazu gehören klimatisierte befestigte Zelte und Daunenkissen. In der Safaripause wird mitten in der Steppe auch mal Pizza aus einem Steinofen serviert.



Auf Du und Du mit dem Nilpferd

Sambia Bei einer Übernachtung in den Nationalpark-Lodges kommt man wilden Tieren ganz nah

Optisch vermitteln die Lodges mit ihren Hütten und Komfortzelten aber noch den Anschein eines Campingurlaubs.

Sambias Tourismus will sich entwickeln. Bis 2030 soll das Land im südlichen Afrika zu den Top-fünf-Reisezielen in Afrika gehören, hat das Tourismusministerium als Ziel ausgegeben. 2015 reisten nur 1,7 Prozent aller Afrika-Touristen nach Sambia. Aus Europa waren es rund 89 000 Gäste, bei 932 000 internationalen Touristen.

Viele Reisende stellen sich die Frage: Was tun in Sambia? Dabei gibt es in dem demokratischen Commonwealth-Mitgliedstaat 20 Nationalparks. Ein Drittel der Fläche des Landes nehmen sie ein.

Und es gibt ein großes Highlight: die Victoriafälle. Über eine 1700 Meter breite Abbruchkante

stürzt der Sambesi in eine gut 110 Meter tiefe Schlucht. Gemessen an Höhe und Breite, entsteht dort in der Regenzeit der größte Wasservorhang der Erde.

Doch das ist noch kein füllendes Programm für eine Sambia-Rundreise. Viele nehmen die Victoriafälle auf einer Reise gen Norden oder Süden mit, auf der Durchreise. Oder sie kommen nur für ein paar Stunden über die Grenze nach Sambia – denn der größte Teil der Fälle und die besten Aussichtspunkte liegen in Simbabwe, das an Ort und Stelle mit der gleichnamigen Stadt Victoria Falls, auch Vic Falls genannt, ein kleines Touristenzentrum geschaffen hat.

Dabei ist Sambia nicht egoistisch. Es will sich die Touristen möglichst mit seinen Nachbarn teilen, erklärt Mwabashike Nkulu-

kusa, Marketingdirektor von Sambias Tourismusbüro. Das größte Potenzial sieht er in länderübergreifenden Kombinationsreisen.

Und doch hat gerade das noch dünne touristische Netz in Sambia seine Vorteile für Reisende. Die Lodges in den Parks werben auch mit der Abwesenheit der Massen und der Exklusivität des Abenteuers. Manche bieten nur Platz für eine Handvoll Gäste.

Man landet dann mit einem kleinen Buschflugzeug auf einer unbefestigten Piste mitten in den Nationalparks. Dort gibt es kein Haus und kein Terminal. Nur ein paar Geländewagen warten auf die neuen Gäste, die Lodge-Mitarbeiter reichen Fruchtpunsch zur Begrüßung. Manchmal muss der Pilot vor der Landung sogar noch ein paar Zebras oder Antilopen mit einem

Vorbeiflug vom Landefeld verscheuchen.

„Und manchmal stehen hier am Flugfeld auch Kinder mit offenem Mund, die noch nie ein Flugzeug gesehen haben“, erzählt Pilot Sebastian Matla. Der Niederländer war lange in Südafrika tätig. Doch er kehrte dem Massentourismus bewusst den Rücken, unbefestigte Start- und Landebahnen und einsame Buschflieger reizen ihn mehr.

Und auch die Safarifahrten sind einsamer, als man das etwa in der Serengeti erlebt. Dort versammeln sich häufig mehr als zehn Wagen um ein paar Löwen. In Sambia sieht man den zweiten Wagen der eigenen Gruppe selbst in den besser besuchten Gegenden wie dem Lower Zambezi National Park oder dem South Luangwa Park oft erst zum Abendessen wieder. Begeg-

nungen mit Gnus, Zebras, Löwen, Leoparden und Giraffen gehören einem hier fast allein, genau wie das Fotomotiv für zu Hause. Oder man sitzt in dem einzigen Boot weit und breit, durchkreuzt auf dem Sambesi den geschützten Bereich des Nationalparks, während Flusspferde, Krokodile und Elefanten im Wasser baden.

Dafür dauert die Tiersuche in Sambia oft länger. Die sogenannten Big Five Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard zusammenzubekommen, ist eine Herausforderung für die Guides. „Erst in der Trockenzeit gruppieren sich die Tiere stärker und sammeln sich an den Flüssen“, erklärt Safariguide James Chabbuka, der für die Mfuwe Lodge arbeitet. „Dann wird es einfacher.“ Aber er und seine Kollegen im South Luangwa Park kennen selbst in den grünen Zeiten die beliebten Treffpunkte der Tiere. Und über den Buschfunk verraten sie sich gegenseitig die Koordinaten – woraufhin James aufs Gas drückt und rasant über die staubigen Wege prescht. Die Tiere scheint die Anwesenheit der Touristen zu stören. So regt sich eine Herde Elefanten auf, als der laute Wagen sich ihnen am Wasserloch nähert. Eine alte Kuh kann nicht an sich halten, brüllt und trötet aus vollem Rohr. Dann trabt sie mit weit aufgestellten Ohren in einem unerwarteten Tempo los. „Festhalten“, ruft Chabbuka und drückt wieder aufs Gas. Und doch lacht er, als er ein paar Hundert Meter weiter hinter einer Kurve den Wagen wieder stoppt. Von Nervosität und Angst keine Spur. Die Kuh trötet noch in der Entfernung, hat aber ihre Verfolgung aufgegeben. James kennt solche Situationen. Sie sind nicht selten, aber auch nicht allzu brenzlich, sagt er. Die Guides im South Luangwa Park haben nicht einmal Gewehre bei sich.

Ein ganz besonderes Abenteuer spielt sich hier auch einmal im Jahr in der im Park gelegenen Mfuwe Lodge ab. Denn dann sind die süßen Mangos im Garten der Hotelanlage reif – und das lockt Elefanten in der näheren Umgebung an. Ganze Herden, Familien mit Babys, ziehen friedlich an der Rezeption vorbei durch die Lobby zum Baum. Und die Touristen? Die werden hinter den Tresen gebracht und dürfen den Zug aus nächster Nähe fotografieren.

Simone Andrea Mayer



Der Sambesi ist ein Naturparadies – Touristen können den Strom per Boot entdecken. Ein besonders imposantes Spektakel bietet sich an der Grenze zu Simbabwe: Dort stürzt der Sambesi über eine 1700 Meter lange Abbruchkante in die Tiefe. Die Victoriafälle sind eine der größten Attraktionen im südlichen Afrika – in der Regenzeit bilden sie schließlich den größten Wasservorhang der Welt.

Fotos: tmn



Zeit für einen Fotostopp: Die Tiersuche kann in Sambia auch mal etwas länger dauern, dafür sind die Nationalparks weniger überlaufen als andere.

Wissenswertes für Reisende

Reisezeit: Sambia lässt sich ganzjährig bereisen, doch von Dezember bis April sind viele Camps und Lodges geschlossen. Allerdings ist die Regenzeit am besten für einen Besuch der Victoriafälle geeignet, weil der Sambesi dann viel Wasser führt.

Anreise: South African Airways fliegt täglich von Frankfurt und München via Johannesburg nach Lusaka, Livingstone oder Ndola.

Einreise und Formalitäten: Reisepass und Visum sind notwendig. Letzteres lässt sich direkt bei der Einreise in Sambia beantragen oder im Vorfeld über die sambische Botschaft in Berlin sowie über das Internet unter www.evisa.zambiaimmigration.gov.zm

Gesundheit: Malaria tritt im ganzen Land auf, zur Prophylaxe wird dringend geraten. Ein Nachweis über

bestimmte Impfungen ist bei der Einreise aus Deutschland allerdings nicht erforderlich.

Übernachtung: In oder bei den Nationalparks gibt es luxuriöse Lodges (europäischer Standard) ab 500 Dollar (rund 450 Euro) pro Person und Nacht. Dafür sind in der Regel Essen und Getränke sowie bis zu zwei Aktivitäten am Tag wie Safari- und Bootstouren inbegriffen. Mittelklasselodges bieten Chalets ab 250 Dollar all-inclusive an. Zeltplätze ohne Extras gibt es ab 10 Dollar. Einzelne Safarifahrten kosten um die 50 Dollar.

Informationen: Infos gibt es beim Zambia Tourism Board unter www.zambiatourism.com oder bei der Botschaft der Republik Sambia, Axel-Springer-Straße 54 a, 10117 Berlin, Tel. 030/206 29 40, www.zambiaembassy.de



Posieren für die Touristen. Doch längst nicht alle Tiere nehmen den Andrang der Schaulustigen so gelassen wie dieser Löwe.

Ein Reiseland am Persischen Golf erwacht

Orient Bahrain lockt mit Kultur und Natur

Von Sarah Thust

In der Wüste von Bahrain steht ein zehn Meter hoher Baum. Nicht irgendeiner. Der sogenannte Baum des Lebens gedeiht seit etwa 400 Jahren an dieser Stelle. Von welcher Wasserquelle er lebt, gehört zu den Rätseln des kleinen Königreichs am Persischen Golf. Inzwischen kommen hier jeden Tag Touristen und Einheimische vorbei, ein Sicherheitsmann bewacht den Baum.

Wasser gibt der Insel Bahrain ihr Leben: das salzige Wasser des Persischen Golfs und das reine Grundwasser unter dem Meeresgrund. Wenn früher die Perlenfischer wochenlang auf See waren, pumpten sie ihr Trinkwasser durch Lederrohre nach oben. Die Gastfreundschaft der Menschen und das reiche kulturelle Erbe sollen jetzt Touristen nach Bahrain locken. Bislang schlummerte die Monarchie im Schatten der Metropolen Dubai und Abu Dhabi touristisch vor sich hin. Nun erwacht das Land der Perlen. Das historische Basarviertel Manama Souk wird erneuert. Seit November 2017 erlaubt eine neue Shoppingpromenade den Spaziergang entlang der Bahrain Bay. In der alten Stadt Muharraq wird ein historischer Perlenweg für Touristen ausgebaut. Darüber hinaus lockt das Land mit blitzblanken Privatstränden, bezahlbaren Hotels, aufregendem Nachtleben und einer faszinierenden Biodiversität.

Wo einst die Perlenfischer abtauchten, stehen inzwischen Luxushotels und gigantische Bürogebäude. Bis 2020 sollen in Bahrain 15 weitere Vier- und Fünfsternehotels entstehen, auch Strandresorts. Mehr Touristen sollen künf-



Besucher am Baum des Lebens: Seit etwa 400 Jahren gedeiht das Gewächs in der Wüste von Bahrain und ist mittlerweile eine Touristenattraktion. Foto: dpa

tig aus dem Westen kommen. Deutsche Veranstalter wie Alltours und Thomas Cook Signature haben das Land jetzt im Angebot.

Wer eine Woche Zeit hat, kann viel entdecken – bei einem Ausflug in die große Al-Fatih-Moschee, auf dem Perlenweg, in Muharraq mit seinen historischen Palästen, auf einer Fahrt zu den Leoparden im Nationalpark Al Areen. Die jahrtausendealte Festung Qal'at al-Bahrain bietet eine großartige Aussicht auf die Skyline von Manama und das Meer. In den Souks vermischt sich der Geruch von indischen Gewürzen und frischem ara-

bischen Kaffee, zubereitet mit Kardamom und Safran. Wer etwas Adrenalin ausschütten will, kann Indoor-Skydive, über die Formel-1-Strecke rasen oder mit dem Jeep in die Wüste fahren.

Wer sich auf der Straße umschaut, dem fällt aber sofort die bunte Mischung von Nationalitäten auf. Viele Inder, Pakistani, Europäer, Amerikaner oder Südostasiaten leben hier oder besuchen die kleine Golfinsel. Dieser Mix erzeugt ein Klima der Hilfsbereitschaft und Herzlichkeit. Ohne Migranten könnte sich das Königreich wohl nicht so rasant entwickeln.

Sie schufteten auf den Baustellen, halfen im Haushalt oder verkauften Waren auf den Märkten.

Bis in die 1930er-Jahre war die Perlentaucherei eine lukrative Einnahmequelle – zumindest für die Händler. Danach verlor der Wirtschaftszweig an Bedeutung und wurde von der Öl- und Gasindustrie abgelöst. Inzwischen gibt es nur noch wenige Perlenhändler wie die Familie Mattar. „Die natürlichen Perlen aus Bahrain haben eine ganz besondere Qualität“, sagt Talal Ebrahim Mattar. „Eine Perlenkette fertigzustellen, kann Generationen dauern.“

Taucher können zwar an einem Tag viel Geld verdienen, dafür braucht es aber viel Glück. Für eine wohlgeformte, zehnnagelgroße Perle bekommen sie umgerechnet 675 Euro. Genug für eine Monatsmiete. Auch Touristen können heutzutage nach Perlen tauchen. Wer eine findet, darf sie behalten. Die Austern kommen dann zurück ins Meer.

Bahrain hat auch Seiten, die nicht so sehr für die staatliche Tourismuswerbung des Landes taugen: Frauen spazieren in kurzen Kleidern durch Shoppingzentren, ein homosexuelles Paar knutscht in

einem Irish-Pub. Die Stimmung kocht im Unterhaltungsviertel Juffair über. Hier treffen günstige Restaurants auf „Happy-End-Massagen“ und Nachtclubs mit Gastarbeiterinnen aus Thailand.

Die Insel Bahrain wächst rasant. Die Natur leidet unter dem Entwicklungsdruck: Der Mangrovenwald wird kleiner. Unternehmen holen den Sand vom Meeresboden und erweitern damit die Landfläche. Die wird dann bebaut mit Bürotürmen, Banken und Eigentumswohnungen. Die Straßen sind verstopft, immerhin besitzt jeder Bahrainer im Schnitt zwei Autos. Am Nachmittag verschwimmen die Hochhäuser im Smog. Die Regierung sucht nach Lösungen. Die Tourismusbehörde weiß um die Relevanz von Ökotourismus und Naturschutzprojekten.

Wissenswertes für Reisende

Anreise: Es gibt Nonstopflüge mit Gulf Air von Frankfurt/Main nach Manama in Bahrain. Der Reisepass muss noch sechs Monate über die Reise hinaus gültig sein. Das elektronische Visum für Bahrain kostet 29 Bahrain Dinar (rund 65 Euro).

Übernachtung: Eine Übernachtung im Viersternehotel im Zentrum von Manama ist ab etwa 60 Euro pro Nacht und Zimmer zu haben. Ein Zimmer im Fünfsternehaus kostet zwischen 100 und 200 Euro pro Nacht.

Währung und Geld: In Bahrain wird mit dem Bahrain Dinar bezahlt. Für einen Euro gibt es etwa 0,44 Dinar. Geld kann in Banken und Wechselstuben eingetauscht und an Geldautomaten per Kreditkarte abgeboben werden.

Weitere Informationen im Internet: www.btea.bh

ANZEIGE



Abo-Vorteil:
Tapas-Essen
in Sevilla
inklusive!

Andalusien

Spaniens maurisches Erbe
26.4. – 3.5.2018 und 11.10. – 18.10.2018

Der Süden Spaniens zählt zu den kulturellen und landschaftlich interessantesten Regionen Europas. Sevilla, die Perle Andalusiens, und auch Granada mit seiner einmaligen Alhambra gehören zu Ihrem Reiseprogramm. Genießen Sie die spanische Küche und die südeuropäische Gastfreundschaft unter mediterraner Sonne.

Eingeschlossene Ausflüge: Halbtagesausflug Malaga; Ganztagesausflug Ronda und Marbella; Ganztagesausflug Granada mit Besuch der Alhambra; Stadtrundfahrt in Sevilla; Stadtbesichtigung in Cordoba.

Inklusivleistungen u. a.: Lufthansa-Flüge ab/bis Frankfurt; 7 Übernachtungen in 3*- bzw. 4*-Hotels (5 x an der Costa del Sol, 2 x in Sevilla); tägliches Frühstück; 5 Abendessen; Transfers und Ausflüge inkl. der Eintrittsgelder lt. Programm; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis pro Person ab/bis Frankfurt

1.199,- € im Doppelzimmer (Reisetermin 26.4. – 3.5.2018)
1.249,- € im Doppelzimmer (Reisetermin 11.10. – 18.10.2018)
26,- € Tapas-Essen in Sevilla (Tag 7)
39,- € Bustransfer Ko – Frankfurt – Ko

Prospekte, Beratung und Buchung:

RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz · Telefon 02 61/10 00-4 30 und -4 31
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de



St. Petersburg

Venedig des Nordens
28.4. – 2.5.2018

St. Petersburg ist zweifellos die schönste Stadt Russlands. Gebaut ist die Stadt auf 44 Inseln, die von 65 Kanälen und Flussarmen durchzogen sowie mit unzähligen Brücken verbunden sind. Erleben Sie ein harmonisches Stadtbild voller breiter Plätze, klassizistischer und barocker Häuser sowie Paläste und Kirchen.

Eingeschlossene Ausflüge: Stadtrundfahrt St. Petersburg und Ausflug Puschkina mit Katharinenpalast; Besuch der Peter-Paul-Festung mit Kathedrale; Besuch der Eremitage und des Yusupov-Palastes.

Inklusivleistungen u. a.: Lufthansa-Flüge ab/bis Frankfurt; 4 ÜN/F im zentralen 4-Sterne-Hotel Dostoevsky o. ä.; 1 Abendessen im Hotel; 1 Abschiedsabendessen; Transfers und Ausflüge inkl. der Eintrittsgelder und 2 Mittagessen lt. Programm; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis-Beispiele pro Person ab/bis Frankfurt

899,- € im Doppelzimmer
145,- € Einzelzimmerzuschlag
90,- € Visumgebühren
39,- € Bustransfer Ko – Frankfurt – Ko



Jersey

Kanalinseln – Europas letzter Geheimtipp!
30.4. – 7.5.2018

Jersey, die größte der Kanalinseln, hält Englands Sonnenscheinrekord. Kilometerlange Sandstrände mit romantischen Buchten, wechseln sich ab mit Palmen und einer üppigen Vegetation im Inselinneren. Man kann sich kaum einen besseren Ort vorstellen, um sich in der frischen Meeresluft zu entspannen und vom Alltagsstress zu erholen.

Eingeschlossene Ausflüge: Ganztagesausflug Jerseys Westen mit „La Corbière“ und „La Mare Wine Estate“; halbtägiger Stadtrundgang in der Hauptstadt St. Helier; Ganztagesausflug „Die Gardenroute“ und eine Prise Austern & Meer.

Inklusivleistungen u. a.: Flüge ab/bis Frankfurt; 7 Übernachtungen im 4-Sterne Hotel Cristina o. ä. auf Jersey; Halbpension; Transfers und Ausflüge inkl. der Eintrittsgelder lt. Programm; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis pro Person ab/bis Frankfurt

1.599,- € im Doppelzimmer
369,- € Einzelzimmerzuschlag
145,- € Zusatzausflug Insel Sark
108,- € Zusatzausflug Guernsey
39,- € Bustransfer Ko – Frankfurt – Ko

Die Costa del Sol wartet auf Sie

Reisegewinnspiel
Acht-tägiger Urlaub für zwei Personen im Süden Spaniens

Andalusien, der Süden Spaniens, lockt mit Temperament und Flamenco, Lebensfreude und ewiger Sonne. Die Sonnenküste Andalusiens macht ihrem Namen alle Ehre und begeistert mit 300 wolkenlosen Tagen im Jahr. Romantische Badebuchten und traumhafte Sandstrände stehen im Kontrast zu den Bergen der Sierra Nevada. Die Sonnenküste mit einer Küstenlänge von 350 Kilometern zählt ohne Zweifel zu den beliebtesten Urlaubsküsten des spanischen Festlandes. Das Angebot der Costa del Sol lässt keine Wünsche offen. Sowohl malerische Ortschaften als auch bekannte Ferienorte wie Marbella, Malaga und Torremolinos mit ihrer ausgezeichneten Infrastruktur reihen sich an der Costa del Sol wie Perlen an einer Schnur.

Im Kontrast zu den quirligen Ferienorten an der Küste stehen die geschichtsträchtigen Dörfer und Städte im gebirgigen Hinterland. Vor allem Granada ist einen Aus-



Sonne, Strände und berühmte Städte machen die Vielfalt Andalusiens aus. Unser Foto zeigt Malaga im Abendlicht. Im Vordergrund ist das Picasso-Museum zu sehen. Picasso wurde 1881 in dieser Stadt geboren.

Foto: dpa

flug wert. Der Königspalast Alhambra ist ein Prachtbeispiel für die filigrane maurische Architektur. Lebenslust, Stolz und Sinnlichkeit prägen die Bewohner Andalusiens. Sie kommen in der unbändigen Freude an zahllosen Festen und in der Schönheit des regionalen Kunsthandwerks zum Ausdruck.

Ihr Hotel: Das Hotel RIU Nautilus ist nur durch die Promenade vom Sandstrand getrennt. Das Ortszentrum von Torremolinos ist rund 2,5 Kilometer entfernt, eine Bushaltestelle befindet sich in rund 100 Meter Entfernung. Zum schönen Jachthafen Puerto Marina mit zahlreichen Bars und Restaurants sind es etwa 700 Meter. Das komfortable Hotel besteht aus zwei miteinander verbundenen Gebäuden, Empfangshalle mit Rezeption, WLAN in der Lobby inklusive, Bar-

Salon mit Terrasse, Kartenspielsaal, Speisesaal mit Terrasse. Es verfügt über eine gepflegte Außenanlage mit Swimmingpool, Sonnenterrasse und Poolbar. Liegen und Sonnenschirme sind inklusive, Badetücher gibt's gegen Kautions. Am Strand können Liegen und Sonnenschirme gegen Gebühr gemietet werden. Die Doppelzimmer sind modern und designorientiert eingerichtet und verfügen über Sat-TV (deutschsprachige Programme), Minibar (gegen Gebühr), Telefon, zentral gesteuerte Klimaanlage, Mietsafe, Bad/WC und Balkon. WLAN ohne Gebühr.

Verpflegung: morgens und abends reichhaltige Büfets

Sport und Fitness: Jacuzzi, Dampfbad, Fitnessraum (ohne Gebühr). Gegen Gebühr: Wellnesszentrum „Spa del Mar“, lokale Anbieter für Tennisplätze mit Flut-

licht, Squash, Golf, Reiten, Fahrradverleih, und Wasserportarten am Strand. Unterhaltung: mehrmals pro Woche abends Livemusik oder Shows.

Inklusivleistungen: Flug von Frankfurt, Düsseldorf oder Köln nach Malaga und zurück; Rail&Fly, 2. Klasse für die Anreise zum Flughafen und zurück; Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen; sieben Übernachtungen im Hotel RIU Nautilus im Doppelzimmer; Halbpension

Reisettermine: 15. April bis 14. Juni oder 15. Oktober bis 20. Dezember 2018 (nach Verfügbarkeit)

So machen Sie mit: Sie können mit RZ-Reisen die Costa del Sol entdecken. Rufen Sie uns an bis morgen, 12 Uhr, unter der Nummer

01379/884 410

(Anbieter legion, 50 Cent pro Anruf aus dem Festnetz; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz), und beantworten Sie die Frage:

Was heißt „Costa del Sol“ übersetzt?

- A: Salzküste
- B: Sonnenküste
- C: Sandküste

Nennen Sie uns beim Anruf die richtige Antwort auf unsere Frage, Ihre Telefonnummer, Ihren Namen und die vollständige Anschrift. Mit dem nötigen Glück winken Ihnen erlebnisreiche Tage an den Sonnenküste Spaniens.

+ Buchen können Sie diese Reise im RZ-Reisebüro, Telefon 0261/1000-400.

TV-Tipps

Dienstag, 30. Januar

11.25–12.15 Uhr, Arte: Magic Cities: Muscat: In der Altstadt spürt man orientalisches Flair. Im Souk duftet es nach Weihrauch, ehemals wichtigster Exportartikel Omans.

Mittwoch, 31. Januar

20.15–21 Uhr, NDR: Mythos Nil – Im Land der tausend Quellen: von großen Seen, Wasserfällen, von Sümpfen und den letzten ungezähmten Landschaften Afrikas

Donnerstag, 1. Februar

15.15–16 Uhr, SWR: Rügen entdecken: Unterwegs auf Deutschlands größter Insel

Freitag, 2. Februar

18.35–19.20 Uhr, Arte: Mit dem Zug durch Ecuador: Am Fuße der Anden lebt eine der ältesten Indianergruppen Ecuadors – die Shuar.

Samstag, 3. Februar

19.30–20 Uhr, 3Sat: Wettkampf der Museen: Eine neue Dimension erreicht der Wettlauf um das größte, schönste, beste Gebäude der Welt gerade am Persischen Golf.

Sonntag, 4. Februar

21.45–22.30 Uhr, Phoenix: Bangladesch – seine reiche Kultur, die liebenswerten Menschen und die einzigartige Natur

Montag, 5. Februar

17.50–18.35 Uhr, Arte: Der kleine Panda: verborgen im Himalaya

➔ Das vollständige Reiseprogramm der nächsten Tage finden Sie unter www.reise-preise.de/tv-tipps-reise

Wellnessreise nach Bad Füssing gewonnen

Unheimlich gefreut hat sich Margot Rindsfusser aus Oster-spai im Rhein-Lahn-Kreis, als sie erfährt: Sie hat eine Reise nach Bad Füssing gewonnen. Selbstverständlich nimmt sie ihren Mann mit, sagt sie. Es ist der erste Besuch der beiden in dem Kurort. Zuvor haben sie in anderen Ecken Deutschlands Urlaub gemacht, zum Beispiel im Schwarzwald. Ein Foto gibt es diese Woche nicht, da unsere Gewinner wegen des Hochwassers nicht erreichbar sind. *srö*

ANZEIGE

rzcall & go
www.rz-call-go.de



Zimmerbeispiel



Erholung in Bad Kreuznach

3-tägige Reise ab **159,- € p. P. im DZ Classic**

Inkl. Halbpension, täglich Eintritt in die Crucenia-Thermen (Wert ca. 16,- €)

Herzlich Willkommen im schönen Bad Kreuznach. Eingebettet in das romantische Flusstal der Nahe bietet das anerkannte Mineral- und Radonheilbad eine große Bandbreite an Wohlfühl- und Gesundheitsangeboten, die keine Wünsche offenlassen.

Reizvolle Parkanlagen, vielfältige kulturelle Veranstaltungen und die grandiose Naturlandschaft der Weinbauregion Nahe, die zum aktiven Erholen einlädt, warten auf Ihren Besuch. Erholungssuchende kommen in der großzügigen Sauna- und Wellnesslandschaft des Bäderhauses oder den Crucenia-Thermen mit Solebecken und herrlichem Panoramablick voll auf ihre Kosten.



Reiseveranstalter:
Fit & Vital Reisen GmbH
Herbert-Rabius-Str. 26
53225 Bonn

Ihr elegantes **PK Parkhotel Kurhaus Bad Kreuznach** wurde 1913 erbaut und 2016 teilmodernisiert. Es befindet sich ruhig gelegen im weitläufigen Kurpark Bad Kreuznachs, direkt am Ufer der Nahe. In nur wenigen Gehminuten erreichen Sie die historische Altstadt mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Cafés und Einkaufsmöglichkeiten.

Das stilvolle Haus verfügt über Rezeption, Lift, Park Restaurant mit regionaler und internationaler Küche, Bar mit Live-Piano Musik am Freitag, WLAN sowie Terrasse mit Parkblick.

Die modernen ca. 20 m² großen **Doppelzimmer Classic** (Belegung: min./max. 2 Erw. + 1 Kind) verfügen über Bad oder Dusche/WC, Föhn, Minibar (gegen Gebühr), TV sowie Klimaanlage, Telefon, Tee- und Kaffee-Station.

Die 2016 neu renovierten, ca. 25 m² großen **Doppelzimmer Comfort** (Belegung: min. 2 Erw., max. 2 Erw. + 1 Kind) verfügen bei ähnlicher Ausstattung über einen Blick zum Innenhof bzw. Parkplatz. Die **Einzelzimmer Classic** (Belegung: min./max. 1 Erw.) sind Doppelzimmer zur Alleinbenutzung.

Ihre **Halbpension** besteht täglich aus einem reichhaltigen Frühstücksbüfett und einem 3-Gang Wahlmenü oder Büfett am Abend (nach Wahl des Küchenchefs).

Wellness/Sport: Ohne Gebühr: Nutzung der Crucenia-Thermen mit Innen- und Außenbecken mit 33°C warmem Thermalwasser (Solekonzentration von etwa 15%), Süßwasserpool und Ruhezonen; hoteleigene Sauna und Ruheraum.

Gegen Gebühr: Beauty- und Wellnessanwendungen

Inklusivleistungen pro Person:

- Übernachtungen im DZ Classic
- 1 Fl. Mineralwasser (0,5 l) bei Anreise/ Zimmer
- Tägl. Halbpension wie beschrieben
- Leihbademantel, -handtuch und -slipper
- WLAN

Unser Plus für Sie – bereits im Preis enthalten:

- Täglich Eintritt in die Crucenia-Thermen (Wert ca. 8,- €/Tag)

Wunschleistungen p. P./Nacht:

- Zuschlag EZ Classic 20,- €
- Zuschlag DZ Comfort 30,- €
- Verlängerungsnacht im:
 - DZ Classic 74,- €
 - DZ Comfort 84,- €
 - EZ Classic 104,- €

Termine und Preise 2018 pro Person im DZ Classic in € Reise-Nr: D55A02A
PK Parkhotel Kurhaus Bad Kreuznach Kennziffer: 10/275

Anreise: täglich	2 Nächte
14.02. – 30.04.18, 01.07. – 31.08.18, 01.11. – 20.12.18	159,-
01.05. – 30.06.18, 01.09. – 31.10.18	179,-

Kinderermäßigung: Bei Unterbringung im DZ mit 2 Vollzählern erhält 1 Kind bis 6 Jahre 100% Ermäßigung im Bett der Eltern, von 7-11 J. im Zustellbett fällt ein Festpreis von 32,50 €/ Nacht und von 12-17 Jahre von 45,- €/ Nacht an.

Zusatzkosten pro Tag (zahlbar vor Ort): Kurtaxe wird erhoben, Haustiere erlaubt (ohne Futter, Voranmeldung erforderlich) ca. 10,- €, Parkplatz ca. 17,- € (nach Verfügbarkeit).

Änderungen vorbehalten, es gelten die Reisebestätigung und die AGB der Fit & Vital Reisen GmbH, die Sie nach Buchung erhalten (Einsicht möglich unter www.fitundvitalreisen.de/allgemeine-geschäftsbedingungen). Daraufhin wird eine Anzahlung von 20% (mind. 25,- €) auf den Reisepreis fällig. Restzahlung 30 Tage vor Reiseantritt, anschließend erhalten Sie Ihre Reiseunterlagen.

Buchungs-Hotline 02 61 / 98 36 - 20 20
Mo.-Fr. 8.00-20.00 Uhr, Sa.-So. 9.00-16.00 Uhr

Bitte bei Buchung angeben:
Reise-Nr.: D55A02A
Kennziffer 10/275



Haustürabholung mit dem Taxi zum/vom Bus!

Marienbad oder Franzensbad

15-tägige Kurreise inklusive 20 Anwendungen
Zeitraum **11.3. – 17.6. u. 12.8. – 7.10.2018 (An-/Abreise sonntags)**

Entdecken Sie mit CUP VITAL Marienbad oder Franzensbad – die schönsten Kurorte des böhmischen Bäderdreiecks! Mit der Taxiabholung von zu Hause und der Weiterfahrt im bequemen Fernreisebus direkt ins Hotel beginnt Ihr Kur-Urlaub bereits an der Haustür. Mehr als 100 Heilquellen, die malerischen Parks und Wälder sowie die historischen Gebäude im Jugendstil sind wie geschaffen, Körper und Seele im Urlaub zu verwöhnen. Buchen Sie Ihr Wunschhotel in Marienbad mit seiner prächtigen Architektur oder im beschaulichen Franzensbad. Sie erhalten nach einem Empfangsgespräch 20 Kuranwendungen auf Empfehlung des Hotelarztes. So sind die Anwendungen individuell auf jeden Gast abgestimmt.

14 Übernachtungen mit Halbpension in einem Hotel Ihrer Wahl in Marienbad oder Franzensbad; Kofferservice im Hotel; ärztliches Empfangsgespräch; 20 Kuranwendungen nach ärztlicher Vorgabe; diverse CUP VITAL-Vorteile (siehe Sonderprospekt); Kurtaxe; Bestätigung für die Krankenkasse; umfassende Informationsunterlagen.

Reisepreis-Beispiele p. P. ab/bis zu Hause
ab 765,- € im Doppelzimmer (Dachzimmer) 3*-Hotel Saint Antonius, Marienbad
ab 964,- € im Doppelzimmer (Superior) 4*-Hotel Bohemia, Marienbad
ab 997,- € im Doppelzimmer (Standard) 4*-Hotel Bajkal, Franzensbad

Abo-Vorteil: Sie sparen € 40,- pro Person!
Alle Termine und Preise finden Sie im ausführlichen Prospekt!

Inklusivleistungen u. a.: Haustürabholung inkl. Kofferservice mit dem Taxi zum/vom Bus; Hin- und Rückreise im Bus direkt ins Hotel (An- und Abreise immer sonntags);

Reiseveranstalter:
CUP Touristic GmbH, Bremen

Prospekte, Beratung und Buchung:
RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz
Telefon 0261/1000-430 und -431
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de

rzleserreisen

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben